

Entwicklung eines Logistikstandortes



Infraserp Höchst ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Im Industriepark Höchst in Frankfurt/Main, einem der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte, betreibt Infraserp unter anderem ein umfangreiches Werksbahnnetz. Die Tochterfirma Infraserp Logistics GmbH ist als Komplettanbieter von logistischen Dienstleistungen, vorwiegend für Unternehmen aus der Chemie- und Pharmabranche sowie höherwertiger Industrieproduktion an 9 Standorten innerhalb Deutschlands vertreten. Als einer der größten und erfahrensten Lagerdienstleister für Gefahrgüter und Gefahrstoffe übernimmt Infraserp Logistics neben der professionellen Lagerung aller Art den Güterumschlag, die Verladung sowie Auftragsbearbeitung, Disposition, Rechnungsprüfung, Zollabwicklung, Beratung und Schulungen.

Aufgabe

Die Analyse der Werksbahn und Optimierung der Schnittstellen zwischen Werksbahn, Lagerlogistik, Produktionsstandorten und Terminalbetrieb.

Leistung und Erfolg

Der historisch gewachsene Industriepark Höchst wird kontinuierlich optimiert, um den jeweils aktuellen Marktanforderungen gerecht zu werden. TransCare hat für die Standortentwicklung die gesamte interne Werksbahnlogistik analysiert. Dabei wurden im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes auch die Schnittstellen zwischen den einzelnen Bereichen Werksbahn, Lagerlogistik und Produktionsstandorten sowie der Bereich Terminalbetrieb optimiert. Mittels einer modularen Layoutplanung wurden die Kapazitäten an die Wachstumsprognosen angepasst, immer mit dem Ziel der Logistikkostenreduzierung bei steigendem Umsatz. Im Jahr 2004 wurde die Terminalerweiterung in Betrieb genommen.

KUNDE

Infraserp GmbH & Co. Höchst KG
Frankfurt / Main
www.infraserp.com

Unsere Leistungen

- Analyse der Werksbahninfrastruktur (WBI), der Ladestellen sowie Aufnahme der Verkehrsströme.
- Verkehrsträgerbezogene Markt- und Potenzialanalyse.
- Entwicklung eines transparenten Tarifsystems für die Nutzung der Werksbahninfrastruktur.
- Modulares Zugkonzept mit Trassenstudie.
- Reorganisation von Transport- und Lagerprozessen.
- Modulare Layoutplanung für einen KV-Terminal mit Binnenschiffanschluss.
- Erfolgreiche Durchführung eines Förderantrages.